

Kontakt

Theater Ticino
 Seestrasse 57, 8820 Wädenswil
 044 780 93 58
 info@theater-ticino.ch
 www.theater-ticino.ch

Vorverkauf

www.theater-ticino.ch
 Reservierte Karten können an der
 Abendkasse abgeholt werden.

Theaterkasse

Öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
 Wir bitten um Benachrichtigung, falls reservierte
 Karten nicht abgeholt werden können.

Ermässigungen

Gibt es für Legi, Erwerbslose und Alleinerziehende.
 Zuschauer:innen unter 20 Jahren und Besitzer:innen
 einer Kulturlegi erhalten 50% Ermässigung.

Cash und Twint

Theaterkasse, Bar und Beiz

Parkplätze

Es gibt nur wenige Parkmöglichkeiten
 in der Nähe des Theaters. Hinweise
 auf unserer Website.

Bar/Foyer

Öffnet 1 Stunde vor der Vorstellung.

Theaterbeiz

Das Restaurant öffnet um 18.30 Uhr –
 Salat, Suppe und zwei Menüs zur Auswahl –
 immer ein Vegi dabei – und Dessert.
 Ihren Tisch können Sie bequem zusammen
 mit den Konzertkarten reservieren.

www.theater-ticino.ch

festival pâqu'son

Eine Veranstaltung
 vom Theater Ticino
 Wädenswil

Eine Einladung an Ostern
 musikalisch zu verreisen
 zu vier überraschenden
 Hörenswürdigkeiten

Künstlerische Leitung:
 Ulrich Schuwey

Titelbild: Andreas Roovers
www.roovers.ch

Mit freundlicher
 Unterstützung von



Ostern

14.–17. April 2022



Schuwey und Röllin atelier graphique

Vier Hörenswürdigkeiten

Do 14. Zakouska ^F

Fr 15. Knoedel ^A

Sa 16. Ravel 3+3 ^{CH}

So 17. Altfrentsche Besetzung ^{CH}

Konzerte 20 Uhr

festival
pâqu'son

www.theater-ticino.ch

Do 14. April um 20 Uhr

Zakouska F

Paneuropäische Folk-Karawane. Nach ihrem unvergesslichen Auftritt an Ostern 2016, kommt das Strasburger Quartett mit einem neuen virtuosen Album zurück.

Zakouska – das ist pures Leben! Vier Musikerinnen und Musiker aus Strassburg und Brüssel haben mit Geigen, Gitarre und Akkordeon den gesamten pulsierenden Mittelmeerraum im Gepäck. Vier Ausnahmekünstler:innen ihres Metiers, mit Wurzeln in der Klassik und im Jazz, sind auf Reisen gegangen, haben die Musiktraditionen ihrer Sehnsuchtsziele eingesogen und sich zu eigen gemacht.

Marseille, Heraklion, Athen, Istanbul und den Balkan bringen sie nun in geradezu wahnwitzig aufbereiteter Melange und berückend emotionaler Virtuosität zu ihrem Publikum. Die quirlige Lebendigkeit der Seehäfen, die Kakophonie der Märkte und Auktionen, das Wispern in Olivenhainen und funkensprühendes Licht über dem Mittelmeer – Zakouska spielt Musik, die tief in die Seele dringt – und ja, man kann sie riechen und schmecken...!

* Fabien Bucher Gitarre, Tambourin
Aline Haelberg Geige
Elodie Messmer Geige
Arthur Bacon Akkordeon
Preis: Fr. 40.-/ermässigt Fr. 32.-
Festivalpass für 4 Konzerte: Fr. 140.-



Hören und sehen...

www.theater-ticino-paqu'son.ch

Spotify Playlist – paqu'son 2022

Fr 15. April um 20 Uhr

Knoedel A

Berg und Tal, Nino Rota, Kurt Weil, Strawinsky, Bach... die sensationellen Tiroler sind zurück in Wädenswil nach 20 Jahren.

Ein Weghören ist schier unmöglich – so quer und doch zugleich im Trend der neuen Musik aus den Bergen liegt die Musik von Christof Dienz. Die Pioniere der alpinen Kammermusik bedienen sich eines urtümlich tirolerischen Instrumentariums und bewegen sich kompromisslos und mit frischem Wind in den verschiedenen Musikstilen unseres Jahrhunderts. Die acht Musiker:innen zersetzen die Tiroler Volksmusik mit lieblichen und avantgardistischen Einfällen. Was die Band in den 90er Jahren vorgemacht hat, setzt sie auch heute noch konsequent um und bezeugt mit jedem Klang, dass alpine Bergmusik weder kitschig noch verstaubt sein muss.

Leidenschaftlich beschreibt der österreichische Theater-, Hörspiel- und Drehbuchautor Felix Mettere das aktuelle Werk STILL: «Diese Musik ist wie ein Traum, den ich einmal in Irland hatte. Eine Welle durchflutete langsam pulsierend meinen Körper, sanft und kühl, wohltuend wie nie etwas zuvor, irgendwie blau, phosphoreszierend – und ich hob ab, in die Unendlichkeit.»

* Cathi Aglibut Violine
Margret Köll Tripelharfe
Alexandra Dienz Kontrabass
Walter Seebacher Klarinette
Andreas Lackner Trompete
Michael Öttl Gitarre
Charlie Fischer Schlagwerk
Christof Dienz Komposition, Fagott, Zither
Preis: Fr. 45.-/ermässigt Fr. 37.-
Festivalpass für 4 Konzerte: Fr. 140.-



Sa 16. April um 20 Uhr

Ravel 3+3 CH

Jazz around Ravel – ein klassisches Trio teilt sich die Bühne mit einem Jazztrio. Der Anlass des Aufeinandertreffens ist Maurice Ravels Klaviertrio a-Moll aus dem Jahre 1914.

«Ich arbeite mit der Sicherheit und Hellsicht eines Verrückten». Ravel, der grosse Klangzauberer, beweist in seinem Klaviertrio, dass er auch mit drei Instrumenten die buntesten, zartesten, differenziertesten, exotischsten Klänge kreieren kann.

Seit 2008 denkt sich der Westschweizer Musiker Jérôme Berney überraschende 3+3-Begegnungen um ein berühmtes Werk eines Komponisten aus. Eine Geige, ein Cello, ein Kontrabass, ein Schlagzeug und ein Flügel – gespielt von zwei Pianist:innen die sich jeweils fließend das Instrument teilen. Somit eröffnen sich extrem spannende Spielmöglichkeiten vom Solo bis zum Sextett. Der Leitfaden der Aufführung ist ein ausgesuchtes Werk – hier Ravels Klaviertrio M67 – welches in voller Länge gespielt wird, aber immer wieder «unterbrochen» von den hereinfließenden Jazzern (Berney nennt das «Irruptions»). Neben Maurice Ravel experimentierte Berney früher bereits mit Werken von Gabriel Fauré, Frank Martin und Dmitri Schostakowitsch.

* Trami Nguyen Flügel
Alexis Gfeller Flügel
Marion Devaud Geige
Aurélien Ferrette Cello
Fabien Sevilla Kontrabass
Jérôme Berney Schlagzeug
Preis: Fr. 45.-/ermässigt Fr. 37.-
Festivalpass für 4 Konzerte: Fr. 140.-



So 17. April um 20 Uhr

Altfrentsche Besetzung CH/A

Freigeister der traditionellen Appenzeller Streichmusik und der Steirischen Tanzgeigenkunst – ein folkloristisches Roadmovie.

Als «Altfrentsche Besetzung» ist das Trio seit 2015 unterwegs. Über die Jahre haben die drei Musiker eine gewisse kreative Unrast entwickelt, und damit einhergehend eine unbändige Lust, musikalische Grenzen zu sprengen.

Gekonnt verbinden sie ihre Wurzeln in der Appenzeller Streichmusik und der Steirischen Tanzgeigenmusik mit ihrem Drang nach freiem musikalischem Ausdruck. Ihre Obsession mit urtümlichen Eigenheiten traditioneller Musik treibt sie um und lässt ihnen keine Ruhe, wenn sie in improvisierten Klanglandschaften die Spielräume der kollektiven Erinnerung ausloten.

So entsteht Musik, die bewusst auf stilistische Orientierung verzichtet, sich ganz auf den spielerischen Austausch konzentriert und eine eigene Sprache entwickelt, welche sich im weiten Spannungsfeld zwischen Jazz, Folk und improvisierter Musik bewegt.

* Matthias Lincke Geige
Elias Menzi Appenzeller Hackbrett
Matthias Härtel Geige, Kontrabass, Gesang
Preis: Fr. 40.-/ermässigt Fr. 32.-
Festivalpass für 4 Konzerte: Fr. 140.-



festival
paqu'son